

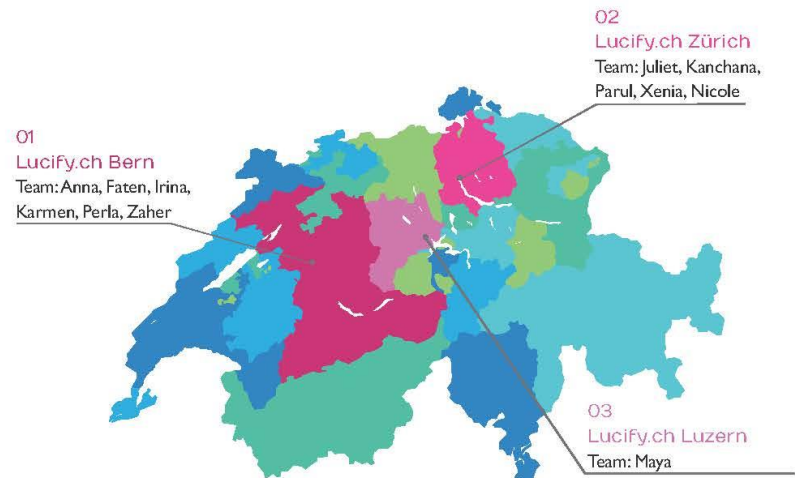
# Lucify.ch

Aktivitäten 2018-19

# Lucify.ch

The Voice of International Women in Swiss Media

Lucify.ch ist eine partizipative und interaktive Onlineplattform. Hier werden Sie eine kurze Zusammenfassung zur Umsetzung des Projekts im Jahr 2018-19 erfahren.



## Mitsprache, Mitgestaltung, Mitentscheidung

Die Lucify.ch Redaktion hat ein Prozess eingeleitet, mit dessen Journalistinnen aus anderen Länder und Kulturen ihren Ansichten in die Schweizer Medienlandschaft präsentieren.

Dadurch, Lucify.ch beeinflusst die Empowerment von den Frauen mit Mitgrationshintergrund und gleichzeitig sensibilisiert die professionelle Schweizer Medienproduzenten für das Thema der professionellen Teilhabe der Migrantinnen in der Medien Branche.

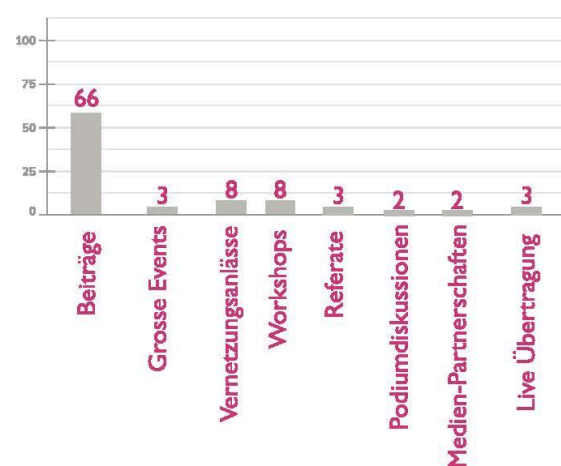
## Lucify.ch im Jahr 2018 in Zahlen

### Teilnehmerinnen



18 Frauen  
16 Länder  
34 Benutzerinnen Weltweit

### Produkte



### Reichweite



**Verantwortliche Institution:**

Verein VitaInteraktiva (2018) und Verein Lucify.ch (ab 2019)

**Dauer/Zeitraum/Frequenz:**

Pilot-Projekt von 20.03.2018 bis 31.12.2019

**Zielgruppe:**

An der Gestaltung des Projekts sind Medienfachleute mit Migrationsvordergrund beteiligt. Zur Partizipation werden alle BenutzerInnen der Plattform eingeladen. Zielpublikum der produzierten Inhalte ist die ganze Schweizer Gesellschaft.

**Zusammenarbeit mit:**

- Radio RaBe und Radio Lora

**Budget:**

CHF 401'589.55 CHF über 2 Jahren

**Chancen und Gefahren:**

Multikulturelle Vielfalt.  
Lucify.ch bietet  
Ausdrucksformen  
und Empowerment für  
Frauen mit  
Migrationshintergrund.

Diskurs über Migration  
verändern/erweitern.

Stereotypen gegenüber  
Migranten, Geflüchteten und  
Frauen aufbrechen.

Ergänzung zu den  
dominanten Medien bei der  
Darstellung von Migranten  
und Frauen.

Kommunikation schaffend  
zwischen Menschen und  
Projekten aus  
verschiedenen Kulturen.



Starke Abhängigkeit von  
Übersetzungen in die  
deutsche Sprache in alle  
Projektphasen, weil die  
Mitarbeiter nicht  
deutschsprachig sind.

Konflikt zwischen  
partizipative  
Produktionzeiten und die  
Anforderungen der  
Medienbranchen.  
Das Projekt ist auf einer  
Seite eine partizipative  
Organisation, die Zeit für  
Austausch und Kulturdialoge  
braucht; auf der anderen ist  
ein Online-Medium, das sich  
in der Medienlandschaft  
etablieren will und darum  
effizient sein soll.